

2009

Kanada als Investitionsstandort FINANZDIENSTLEISTUNGEN



JÜNGSTE INVESTITIONEN IN KANADA

- » Die auf den British Virgin Islands beheimatete **Citico** Group hat 2008 ihr Technologieentwicklungszentrum in Halifax, Nova Scotia, um 350 Arbeitsplätze erweitert.
- » **Invesco** mit Sitz in Großbritannien hat 2008 eine neue Betriebsstätte in Charlottetown, Prince Edward Island (PEI), eröffnet und damit 200 Arbeitsplätze geschaffen.
- » **Merrill Lynch** aus New York hat 2008 ein neues Forschungs- und Innovationszentrum in Toronto, Ontario, eröffnet, das 250 Menschen beschäftigt.
- » 2008 hat **Morgan Stanley** mit Sitz in New York Investitionen von 200 Mio. CAD für einen neuen Standort in Montréal, Québec, angekündigt.
- » Die **State Farm Insurance** aus dem US-Bundesstaat Illinois hat 2008 mit Investitionen von mehr als 55 Mio. CAD eine neue Niederlassung im Großraum Toronto eröffnet.

WICHTIGE GLOBALE INVESTOREN IN KANADA

Credit Suisse First Boston
 Goldman Sachs
 HSBC
 ING
 Liberty Mutual Group
 UBS AG

FÜHRENDE KANADISCHE UNTERNEHMEN

Bank of Montreal
 Bank of Nova Scotia
 Canadian Imperial Bank of Commerce
 Desjardins
 Great-West Lifeco
 IGM Financial
 Manulife Financial
 National Bank of Canada
 Royal Bank of Canada
 Sun Life Financial
 Toronto-Dominion Bank

Mit mehr als 750.000 Beschäftigten ist die Finanzdienstleistungsbranche in Kanada einer der stärksten Pfeiler der kanadischen Volkswirtschaft. Der Sektor hat sich in den letzten Jahren enorm weiterentwickelt und leistete 2007 einen Beitrag von mehr als 78 Mrd. CAD*, oder 6 Prozent, zum nationalen BIP.¹

Der kanadische Finanzdienstleistungssektor ist mannigfaltig; er umfasst Banken, Spar- und Darlehenskassen, Lebens-, Kranken-, Sach- und Unfallversicherungen, Genossenschafts- und Raiffeisenbanken, Wertpapierhändler, Finanzierungs- und Leasinggesellschaften, Pensionskassen, Investmentfonds sowie unabhängige Versicherungsvertreter und -makler.

Kernkompetenzen

Solides Bankensystem: Nach Angaben des *Global Competitiveness Report 2008-2009*, dem internationalen Vergleich der Wettbewerbsfähigkeit von Volkswirtschaften des Weltwirtschaftsforums in Genf, verfügt Kanada über das weltweit solideste Bankensystem, was darauf schließen lässt, dass die großen kanadischen Banken im Allgemeinen gesund und ihre Bilanzen solide sind. Dank ihrer starken Finanzlage können kanadische Banken heutzutage zu erheblich günstigeren Zinssätzen Geld aufnehmen als viele ihrer internationalen Mitbewerber.

Führende Unternehmen: Der ausgereifte Finanzsektor Kanadas hat global führende Unternehmen wie die Royal Bank of Canada und Manulife Financial hervorgebracht. Die Branche ist auch weiterhin für ausländische Investoren attraktiv, die 2006 über 54 Mrd. CAD in diesen Sektor investiert haben. Zahlreiche wichtige internationale Finanzdienstleister (darunter auch BNP Paribas und CITCO) haben im Rahmen des Nearshoring Geschäftsprozesse nach Kanada ausgelagert.

Aufsichtsbehördliche Überwachung und Meldepflichten: Die Finanzbranche in Kanada hat zusammen mit den Finanzsektoren anderer Länder den höchsten Reifegrad erreicht und bietet zahlreiche Beispiele für bewährte *Best Practice*-Verfahren. Die Institutionen, die Märkte, die Infrastruktur, die Sicherheitsnetze und die Überwachungsstrukturen, die das System bilden, sind hochentwickelt und erstrecken sich auch auf ein umfassendes Spektrum von Finanzintermediären.

Ausgelagerte Geschäftsprozesse: Kanada bringt erstrangige

Finanzdienstleistungsunternehmen hervor und ist auch als Standort für ausländische Spitzenunternehmen dieser Branche attraktiv. Doch damit nicht genug – globale Finanzdienstleister entscheiden sich auch bevorzugt für Kanada, wenn es um das Nearshoring von unterstützenden Geschäftsprozessen geht. Dadurch werden nicht einfach nur Zentren für den lokalen Markt, sondern bei einem Investitionsvolumen von mehreren Millionen Dollar wichtige Wertschöpfungszentren zur Unterstützung von Kunden auf der ganzen Welt geschaffen.



Mit mehr als 750.000 Beschäftigten und einem Beitrag von mehr als 78 Mrd. CAD, oder 6 Prozent, zum nationalen BIP im Jahr 2007 ist die Finanzdienstleistungsbranche in Kanada einer der stärksten Pfeiler der kanadischen Volkswirtschaft.

British Columbia

Die auf globalen Märkten operierenden Finanzdienstleister in **Vancouver** ziehen Nutzen aus der Lage der Stadt als Tor zum Handel mit der Welt. Die geographische Nähe zu den Ländern im asiatisch-pazifischen Raum ist für die Finanzwirtschaft in Vancouver ein wichtiger Trumpf, genauso wie die engen kulturellen Verbindungen zu den dortigen Schwellenländern. In vier Teilsegmenten der Finanzdienstleistungsindustrie ist Vancouver besonders stark: im Bankgeschäft, bei den Genossenschaftsbanken, bei internationalen Finanztransaktionen und bei Venture-Capital Investments. Fünf der größten kanadischen Banken unterhalten bedeutende Niederlassungen in Vancouver, und auch mehrere internationale Banken sind in der Stadt vertreten, darunter auch die kanadische Hauptniederlassung von HSBC mit Sitz in London. Vancouver ist als globale Drehscheibe für Projektfinanzierungen im Bereich Rohstoffe anerkannt und hat herausragende Kompetenzen bei der Finanzierung und Strukturierung von Explorationsprojekten auf der ganzen Welt zu bieten.

Alberta

Calgary ist nicht nur der am schnellsten wachsende Wirtschaftsraum auf dem nordamerikanischen Kontinent, sondern mit mehr Hauptverwaltungen pro Kopf als jede andere kanadische Stadt auch ein blühendes Finanz- und Wirtschaftszentrum. In den vergangenen 10 Jahren wurden Finanz- und Unternehmenssektor Calgarys über 19.000 neue Stellen geschaffen. Calgarys schnell wachsendes Teilsegment der finanztechnischen Supportleistungen zählt ungefähr 22.700 Beschäftigte und spielt eine wesentliche Rolle bei der Finanzierung zahlreicher Startups der Region.

Neben einer ganzen Reihe großer Regionalbanken und internationaler Investmentbanken sind auch alle sechs Großbanken Kanadas in Calgary vertreten. Auch im Teilsegment Vermögensverwaltung verzeichnet die Stadt enormes Wachstum.

Ein Großteil des Wachstums der Finanzdienstleistungsbranche in Kanada resultiert aus der Finanzierung von Energieprojekten auf der ganzen Welt. Das für die Finanzierung des Energiesektors erforderliche Kapital und der damit verbundene Umsatz können gar nicht hoch genug angesetzt werden, und viele der diesbezüglichen Projekte sind in Calgary angesiedelt.

Manitoba

Manitoba bietet ein enormes Potenzial einschlägig qualifizierter Arbeitskräfte im Bereich Unternehmens-, Finanz- und Verwaltungsdienstleistungen. Neben Unternehmen des herkömmlichen Bankgeschäfts gehören dem Cluster Branchenführer unter den Versicherungen, Investmentfonds und Leasinggesellschaften an. In Winnipeg arbeiten über 20.000 Menschen in der Finanzdienstleistungsbranche. Die Stadt ist Sitz der Hauptverwaltung von Great-West Lifeco Inc., der größten kanadischen Versicherung, die Tochtergesellschaften in Kanada, den USA und Europa unterhält und ein aggregiertes Vermögen von über 330 Mrd. CAD verwaltet².



Ontario

Toronto ist das drittgrößte Finanzzentrum in Nordamerika und die Finanz- und Geschäftshauptstadt Kanadas. Zu den Stärken des Sektors Finanzdienstleistungen in Toronto gehören die Bereiche strategische Planung, Konzeption von Finanzprodukten, Risikomanagement und Systemdesign sowie Schulung und Entwicklung. Bei der Börse Toronto (TSX) handelt es sich um die größte Wertpapierbörse Kanadas und gleichzeitig, gemessen an der Höhe der Marktkapitalisierung, um die drittgrößte Börse in Nordamerika und die siebtgrößte der Welt. Toronto vereinigt mit 123 Mrd. CAD über 10 Prozent der Wirtschaftstätigkeit der kanadischen Volkswirtschaft auf sich. Dank der Bildung von Finanzdienstleistungs-Clustern in Toronto beheimatet die Stadt 205.000 bestens ausgebildete, erfahrene Arbeitskräfte, die mehrere Sprachen sprechen.

Québec

Der dynamische Finanzdienstleistungssektor in **Montréal** umfasst über 3.000 Unternehmen mit mehr als 100.000 Beschäftigten; mit 3,4 Prozent im Jahr 2007 legt die Branche ein rapides Wachstumstempo vor. Zu den wichtigsten Teilsegmenten gehören Banken und Finanzintermediäre, Versicherungen und verwandte Leistungen sowie Wertpapiere. Im Bankensegment zählen Desjardins, die National Bank und HSBC zu den Hauptakteuren, bei den Versicherungen sind dies Standard Life und Sun Life Financial.

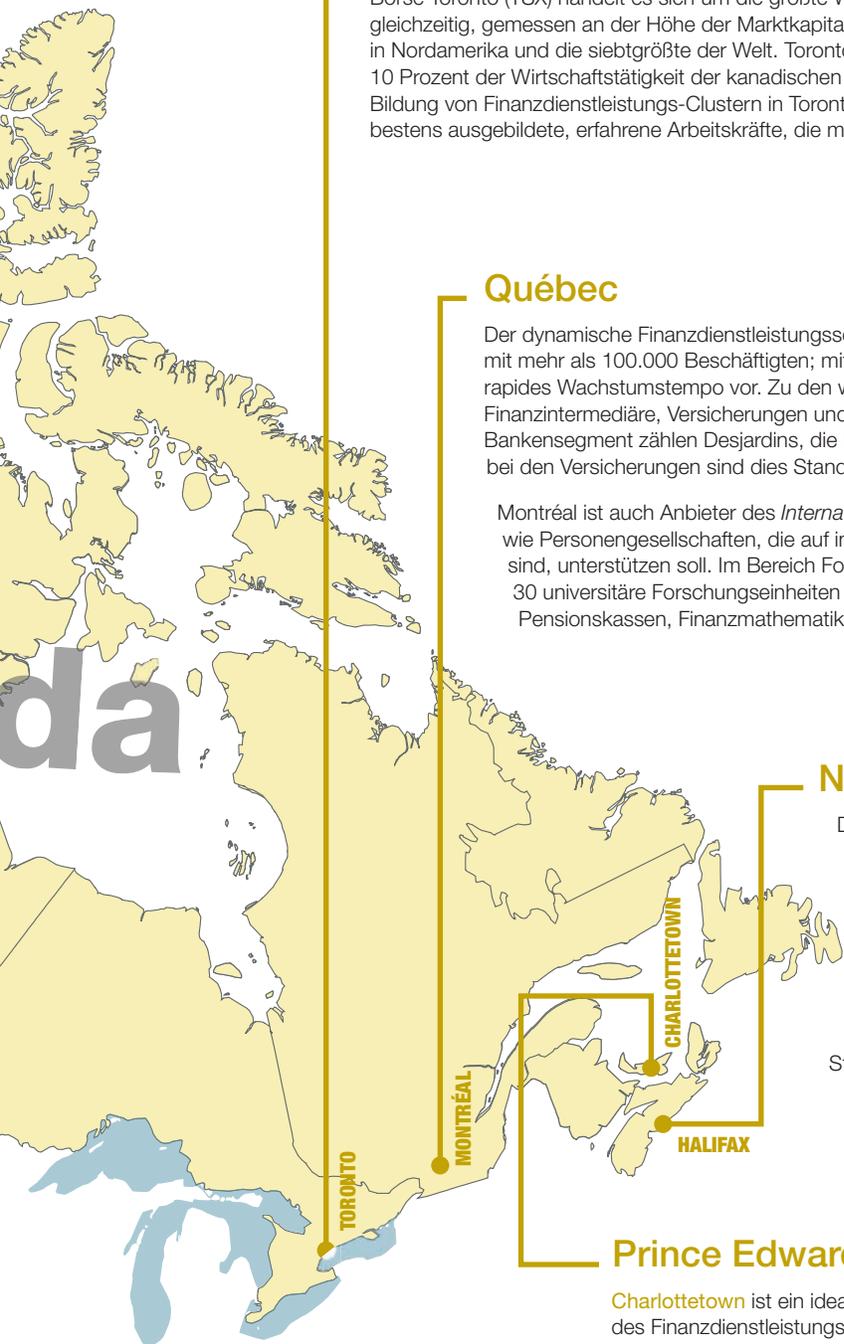
Montréal ist auch Anbieter des *International Financial Centre*-Programms, das Kapital- wie Personengesellschaften, die auf internationale Finanztransaktionen spezialisiert sind, unterstützen soll. Im Bereich Forschung und Entwicklung beheimatet Montréal 30 universitäre Forschungseinheiten in Sparten wie Derivate, Management von Pensionskassen, Finanzmathematik und Finanzinformatik sowie *Financial Engineering*.

Nova Scotia

Die Finanzdienstleistungs- und Versicherungsbranche in Nova Scotia konnte seit 2006 gewaltiges Wachstum verzeichnen. Große internationale Unternehmen haben in **Halifax** Niederlassungen für Back und Middle Office-Funktionen gegründet, darunter CITCO Fund Services, Butterfield Fund Services, Marsh Captive Solutions, Flagstone Management Services und OC Financial Services, ein Bereich von Olympia Capital. Halifax bietet im Finanzdienstleistungssektor 14.000 erfahrene Arbeitskräfte, und in der gesamten Provinz sind ungefähr 7.000 Studierende in betriebswirtschaftlichen Studiengängen eingeschrieben.

Prince Edward Island

Charlottetown ist ein idealer Standort für die Abwicklung von Geschäftsprozessen des Finanzdienstleistungssektors; die in dieser Stadt ansässigen 15 Unternehmen der Branche beschäftigen 2.700 Mitarbeiter. Zu den Bereichen, in denen Prince Edward Island mit besonderen Stärken aufwarten kann, gehören Bankgeschäfte, die Investmentfondsverwaltung und das Versicherungsgeschäft. Im Wesentlichen können Finanzdienstleister in Charlottetown im Vergleich zu anderen Standorten auf dem nordamerikanischen Kontinent von hohen Einsparungen bei den Personalabgaben und bei den Raumkosten profitieren.



METHODE

Diese Benchmark-Studie bewertet die Wettbewerbsfähigkeit einer Reihe kanadischer Cluster im Vergleich zu konkurrierenden internationalen Standorten für Unternehmen. Das Forschungs- und Analyseverfahren verwendet ein repräsentatives Modell eines Investitionsprojekts (ein Unternehmen, das sich mit der Abwicklung von Transaktionen beschäftigt und treuhänderische Verwahr- und Depotdienste leistet - s. Profil auf Seite 5) und beurteilt aus der Sicht eines Investors die Kriterien, die Entscheidungsträger in Unternehmen in der Regel im Zusammenhang mit der Standortwahl für Auslandsinvestitionen prüfen.

Dieser internationale Standortvergleich wurde von IBM-Plant Location International (IBM-PLI) durchgeführt, einem renommierten Beratungsunternehmen für Fragen der globalen Standortwahl. Im Rahmen objektiver Forschungsleistungen führte IBM-PLI eine Beurteilung der komparativen Kosten und der Qualität der umfeldbedingten betrieblichen Standortfaktoren unterschiedlicher Standorte durch, wobei der Forschungsansatz demjenigen Ansatz entsprach, den Investoren bei der Auswahl potenzieller Kandidaten für unternehmerische Investitionsprojekte anwenden. Für die Beurteilung eines jeden Teilsektors einer Branche untersucht die Benchmark-Studie zwischen 250 und 300 finanzielle und qualitative Standortindikatoren.

Zur Beurteilung der Qualität jener betrieblichen Standortfaktoren, die durch das Umfeld bedingt sind, wurden für die verschiedenen Unterkategorien in jeder der Kategorien, die in der Tabelle „Betriebliches Umfeld“ (Seite 5) dargestellt sind, Daten aus ganz unterschiedlichen Quellen erhoben. Die Daten für die qualitative Beurteilung wurden für jede Unterkategorie mithilfe einer gewichteten Rangliste auf vergleichbare Punkteskalen (von 0 bis 10) übertragen. Dabei wurde jede Standortkategorie und jeder Unterkategorie entsprechend der relativen Bedeutung für die Standortwahl gewichtet. Diese Gewichtungen sind für jeden Teilsektor einer Branche spezifisch und basieren auf den Erfahrungen, die IBM-PLI bei der Beratung von Investoren im Rahmen strategischer Entscheidungen bei der Standortwahl gewonnen hat.

Daneben wurde eine überschlägige Finanzanalyse erstellt, um die wichtigsten standortabhängigen Investitions- und Betriebskosten und Umsätze für jedes repräsentative Projektprofil einfließen zu lassen. Die prognostizierten Betriebskosten wurden unter Berücksichtigung der erwarteten Inflationsraten über einen Zeitraum von 10 Jahren diskontiert, um ihren NPV festzustellen.



Benchmark-Vergleich weltweiter Standorte unter den Aspekten komparative Kosten und Qualität der umfeldbedingten betrieblichen Standortfaktoren



VERGLEICH DER INVESTITIONSSTANDORTE

REPRÄSENTATIVES PROJEKTPROFIL



ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Transaktionsabwicklung sowie treuhänderische Verwahr- und Depotdienste im Finanzdienstleistungssektor

WICHTIGSTE ENTSCHEIDUNGSFAKTOREN FÜR DAS PROJEKT

- » Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte: Buchhalter und Mitarbeiter Finanzdienstleistung
- » Cluster von Finanzdienstleistungsunternehmen
- » Verfügbarkeit geeigneter Büroflächen
- » Kenntnis der englischen Sprache als Unternehmenssprache

ANALYSE DER BETRIEBSKOSTEN PROJEKTANFORDERUNGEN FÜR DIE FINANZIELLE MODELLIERUNG

ARBEITSKRÄFTE

(ANZAHL VON MITARBEITERN = 94)

Finanzanalysten: 20

Buchhalter: 30

Sachbearbeiter Buchhaltung: 25

Leitung und Verwaltung: 9

IT-Spezialisten: 10

IMMOBILIEN

Gebäude:
1.394 m²

BETRIEBLICHES UMFELD

ALLGEMEINES UMFELD FÜR UNTERNEHMEN » 10 %*	» Wirtschaftliche und finanzielle Stabilität » Qualität der Unterstützung seitens lokaler Behörden und Wirtschaftsförderungseinrichtungen » Einhaltung der Vorschriften in den Bereichen Datenschutz, Informationssicherheit und geistige Eigentumsrechte » Unternehmensrelevante Genehmigungsverfahren » Verfügbarkeit finanzieller Unterstützung und Anreize » Politische Stabilität
LOKALES POTENZIAL ZUR ANWERBUNG VON FACHKRÄFTEN » 35 %*	» Verfügbarkeit erfahrener Mitarbeiter im Bereich Finanzdienstleistungen » Verfügbarkeit von Studierenden » Enge des Arbeitsmarkts insgesamt (Arbeitslosigkeit) » Gesamtgröße des Arbeitskräftepools
PRÄSENZ DER BRANCHE / CLUSTER » 10 %*	» Vorhandensein eines Branchenfundaments
FLEXIBILITÄT DER ARBEITSBEDINGUNGEN & REGELUNGEN » 5 %*	» Flexibilität bei der Einstellung und Entlassung von Mitarbeitern » Arbeitgeber-/Arbeitnehmerbeziehungen / Haltung der Gewerkschaften » Arbeitszeitregelungen » Arbeitserlaubnisse
INFRASTRUKTUR & KOMMUNIKATION » 15 %*	» Qualität und Zuverlässigkeit von IT & Telekommunikation » Zuverlässigkeit der Stromversorgung » Öffentlicher Nah- und Fernverkehr » Autobahnnetz & Überlastung der Autobahnen » Erreichbarkeit von Flughäfen
IMMOBILIEN » 5 %*	» Verfügbarkeit von Büroflächen
LEBENSUMFELD » 15 %*	» Lebenshaltungskosten » Attraktivität für junge Stellenanwärter aus dem Ausland » Attraktivität für Mitarbeiter im Auslandseinsatz
SPRACHKENNTNISSE » 5 %*	» Englischkenntnisse



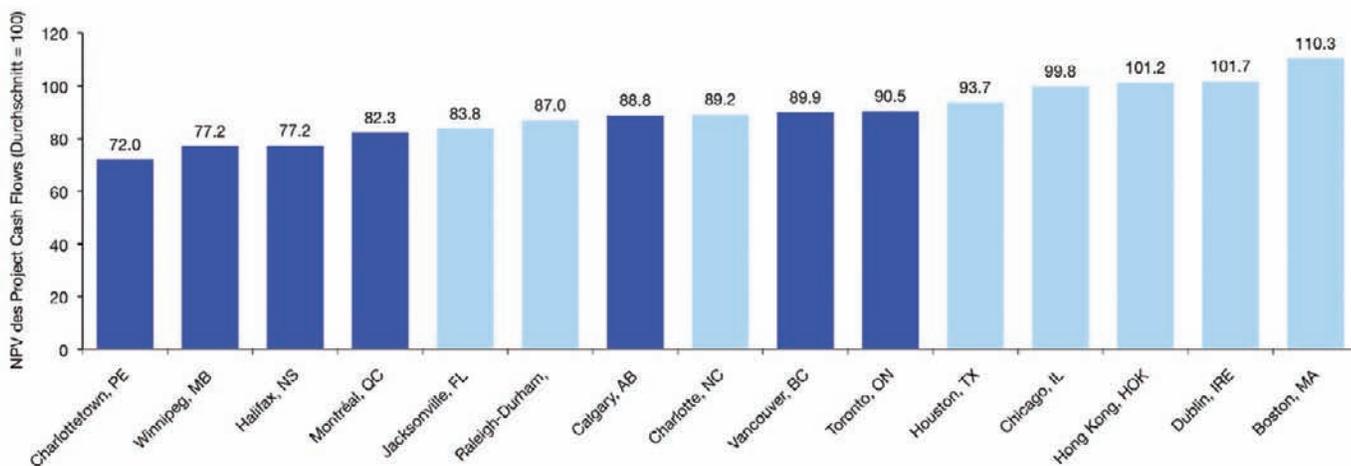
Bank of Canada
(Ottawa, Ontario)



Der kanadische Finanzdienstleistungssektor bietet mit Standorten, die im Vergleich zu wichtigen konkurrierenden europäischen und US-amerikanischen Standorten Betriebskostenvorteile aufweisen, überzeugende Investitionsmöglichkeiten. Auch bieten ausgewählte Finanzzentren in Kanada mit das beste betriebliche Umfeld unter den bewerteten Städten.

KOSTENBEWERTUNG*

■ Kanadisch
■ Nicht-Kanadisch
1 CAD = 0.862 USD



Günstige Betriebskosten

Unter den Städten, die in von IBM-PLI durchgeführten Standortvergleich einbezogen wurden, weisen die kanadischen Standorte mit die wettbewerbsfähigsten Betriebskosten auf. Die sieben bewerteten kanadischen Städte rangieren in dieser Studie ausnahmslos unter den führenden zehn Standorten weltweit, wobei Charlottetown, Winnipeg, Halifax und Montréal die Spitzenplätze belegen. Der kanadische Kostenvorteil

lässt sich auf vorteilhafte Arbeitskosten, Körperschaftssteuern und Versorgungskosten zurückführen. Toronto und Montréal, die sich in dieser Studie als kostengünstig erwiesen, rangieren auch unter dem Aspekt der Qualität ihres Lebensumfelds im Vergleich der internationalen, in die Studie einbezogenen Standorte auf den vordersten Plätzen.

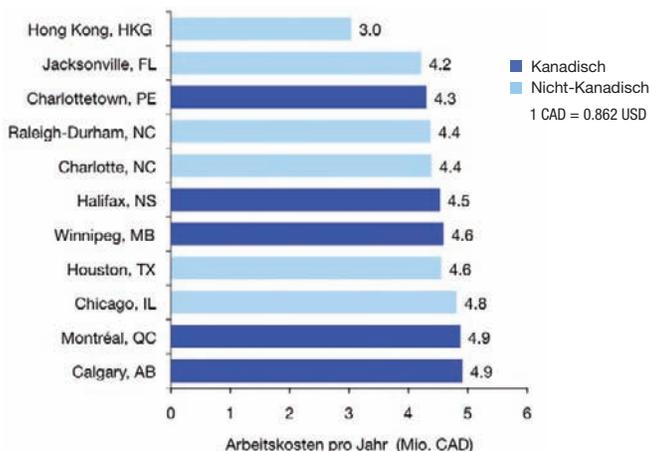


Calgary (Alberta, Kanada)

*Soweit nicht anders vermerkt, stellen die Grafiken die Ergebnisse der von IBM-PLI durchgeführten Studie dar.



Geschätzte Arbeitskosten pro Jahr (Städte mit den besten Bewertungen)**



Wettbewerbsfähige Arbeitskosten

In Kanada sind die Arbeitskosten für Mitarbeiter wie Buchhalter, Finanzanalysten und IT-Spezialisten im Vergleich zu anderen nordamerikanischen und internationalen Standorten sehr günstig.

Einen wichtigen Beitrag zu den wettbewerbsfähigen kanadischen Arbeitskosten gegenüber den USA leisten die niedrigeren Kosten für die Bereitstellung betrieblicher Versorgungsleistungen. Das nationale Gesundheitssystem in Kanada sieht vor, dass die Krankenversicherung zum Großteil nicht von den Arbeitgebern, sondern aus öffentlichen Geldern finanziert wird, woraus sich Einsparungen ergeben können.

Die kostengünstigsten Möglichkeiten in Kanada bieten sich Investoren in den Städten Charlottetown und Halifax in den Atlantikprovinzen sowie in den Metropolen Winnipeg, Montréal und Calgary.

Ein solides Branchenfundament

Die kanadischen Städte profitieren von der starken Präsenz von Banken und Versicherungsunternehmen, die die gut ausgebildeten Arbeitskräfte stellen, die für den Betrieb von Finanzdienstleistungsunternehmen erforderlich sind. Die größte Stadt Kanadas, Toronto, ist eine anerkannte Finanzdrehscheibe auf dem nordamerikanischen Kontinent und Anziehungspunkt für erfahrene Experten und Unternehmen von Weltrang. Dadurch hat sich ein enormes Reservoir qualifizierter Arbeitskräfte gebildet, aus dem Unternehmen schöpfen können.

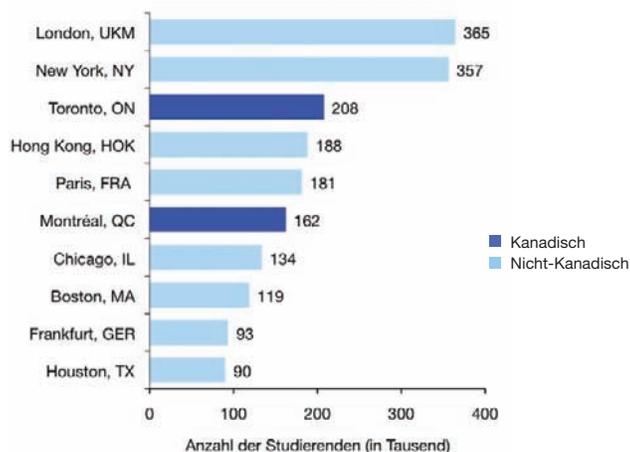
In zahlreichen anderen kanadischen Standorten wie beispielsweise in Montréal, Vancouver und Calgary finden sich auch viele Niederlassungen von Banken und Versicherungsunternehmen, die Mitarbeiter mit genau den richtigen Fähigkeitsprofilen anziehen.

Anzahl der Unternehmen, die als Banken und Versicherungen eingestuft sind

(Städte mit den besten Bewertungen in Nordamerika)***



Anzahl der Studierenden an Universitäten (Städte mit den besten Bewertungen)****



Gut ausgebildete Arbeitskräfte

Für Finanzdienstleister ist auch das Vorhandensein einer großen Anzahl von Studierenden, die zur Weiterbildung zur Verfügung stehen, ein wichtiges Entscheidungskriterium bei der Standortwahl. Absolventen von Studiengängen des Rechnungswesens und anderer betriebswirtschaftlicher Studiengänge bilden neben Universitätsabsolventen anderer Fachrichtungen ein reichhaltiges Reservoir potenzieller Mitarbeiter.

Der Anteil der College- und Universitätsabsolventen an der Gesamtbevölkerung ist in Kanada weltweit am höchsten¹. In sämtlichen in diesen Benchmark-Vergleich einbezogenen kanadischen Städten bieten Universitäten und andere weiterführende Ausbildungseinrichtungen solide betriebswirtschaftliche Studiengänge an. Talentierte Absolventen bringt Kanada dank großer Universitäten und *Business Schools* in den beiden größten Städten des Landes in großer Zahl hervor, darunter auch die *University of Toronto*, die *McGill University* und die *HEC Montréal*.

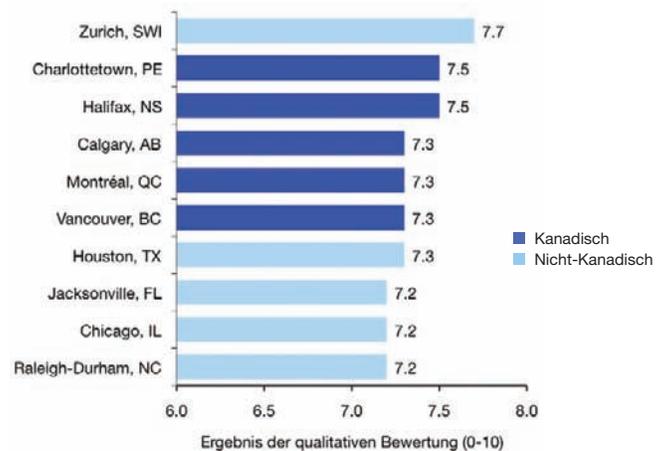
Ein günstiges Umfeld für Unternehmen

Dank seiner soliden und dynamischen Wirtschaft, niedriger Körperschaftsteuersätze, sehr guter Unterstützung durch lokale Behörden und Wirtschaftsförderungseinrichtungen, problemloser unternehmensrelevanter Genehmigungsverfahren, durchdachter Datenschutzbestimmungen, hoher Informationssicherheit und des Schutzes geistiger Eigentumsrechte hat Kanada ein standortbedingtes Umfeld geschaffen, in dem Unternehmen investieren und wachsen können.

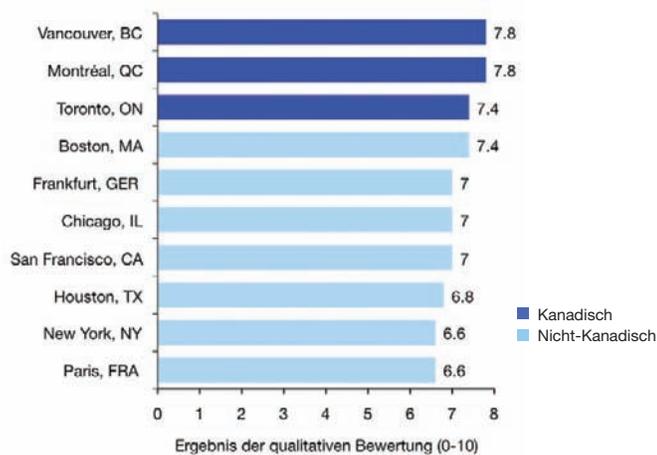
Als das G7-Land mit den höchsten BIP-Zuwachsraten im vergangenen Jahrzehnt und mit dem weltweit solidesten Bankensystem¹ bietet Kanada stabile und wirtschaftsfreundliche Umfeldbedingungen für Unternehmen, die für ein hohes Wachstumspotenzial und Investitionssicherheit sorgen. Nach den von der Schweizer Wirtschaftshochschule IMD, der *Economist Intelligence Unit*, der Forschungsabteilung des britischen Wochenmagazins *The Economist*, und dem Weltwirtschaftsforum in Genf veröffentlichten Maßstäben haben sämtliche bewerteten Städte Kanadas ein starkes Umfeld für Unternehmen zu bieten. Charlottetown und Halifax schneiden dank ihrer gut ausgebauten und lokal vernetzten Wirtschaftsförderung besonders gut ab.

Allgemeines Umfeld für Unternehmen

(Städte mit den besten Bewertungen)*



Lebensumfeld (Städte mit den besten Bewertungen)*



Außerordentlich hohe Lebensqualität

Im internationalen Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte kann sich Kanada rühmen, dass sein Lebensumfeld als sehr gut eingestuft wurde.

Mit seiner landschaftlichen Schönheit, einem hohen Bildungsniveau, einer hochwertigen und bezahlbaren medizinischen Versorgung und einer niedrigen Kriminalitätsrate gilt Kanada weltweit als eines der lebenswertesten Länder der Welt. Dies erklärt, warum kanadische Städte Anziehungspunkte für junge Stellenanwärter aus dem Ausland und talentierte Mitarbeiter im Auslandseinsatz aus der ganzen Welt sind.

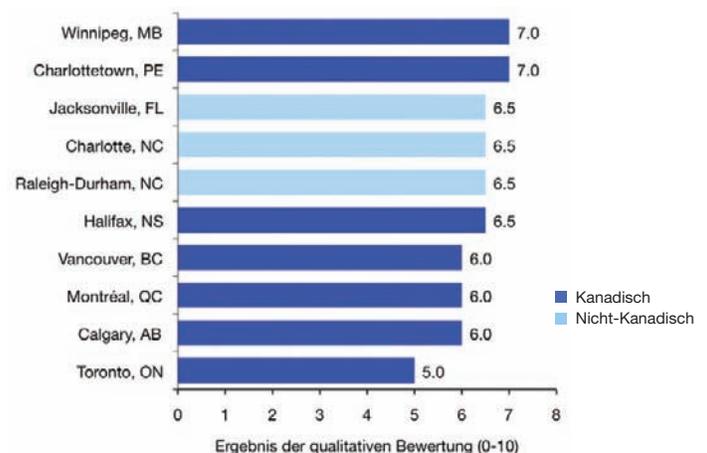
Nach internationalen Vergleichsmaßstäben wie der Studie *Cities Ranked & Rated* von Sperling und dem Index zur Lebensqualität der *Economist Intelligence Unit*, der Forschungsabteilung des britischen Wochenmagazins *The Economist*, liegen die kanadischen Städte in den Städterankings regelmäßig mit vorn. Die drei größten Städte Kanadas - Toronto, Montréal und Vancouver - liegen bei dieser Bewertung auch an der Spitze sämtlicher in den Benchmark-Vergleich einbezogenen Standorte, und Vancouver belegte kürzlich auch die Spitzenposition in der Gesamtwertung bei einem vom *Expansion Management Magazine* durchgeführten Vergleich der Lebensqualität.

Erschwingliche Lebenshaltungskosten

Aufgrund seiner relativ niedrigen Lebenshaltungskosten ist Kanada auch für Mitarbeiter im Auslandseinsatz und internationale Stellenanwärter attraktiv. Internationale Vergleichsmaßstäbe wie die alljährlich von der Beratungsgesellschaft Mercer durchgeführte weltweite Vergleichsstudie zu den Lebenshaltungskosten (*Mercer's Cost of Living Survey*) oder der vom US-Wirtschaftsforschungsinstitut *Economic Research Institute* berechnete Index der Lebenshaltungskosten belegen den Kostenvorteil kanadischer Städte im Vergleich zu anderen Standorten in Nordamerika und auf der ganzen Welt.

Unter den in den Benchmark-Vergleich einbezogenen Standorten bieten Charlottetown, Winnipeg und Halifax bei einem gleichzeitig attraktiven Lebensumfeld die kostengünstigsten Waren und Dienstleistungen. Mit einer Kombination aus hoher Lebensqualität insgesamt und erschwinglichen Lebenshaltungskosten schließen diese großen städtischen Zentren Kanadas die Liste der zehn führenden Standorte ab.

Lebenshaltungskosten (Städte mit den besten Bewertungen)*



Das Invest in Canada Bureau ganz zu Ihren Diensten

Wir unterstützen Sie gern mit den folgenden Leistungen:

- strategische Marktinformationen zu Ihrer spezifischen Branche,
- direkte Kontakte zu wichtigen staatlichen Entscheidungsträgern,
- Empfehlung von Ansprechpartnern in Firmen und Branchenverbänden sowie Experten,
- Information und Beratung zum Thema Aufbau eines Standorts in Kanada,
- Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Investitionsstandorten,
- Unterstützung bei der Erarbeitung einer soliden Grundlage für Ihre nächste Investitionsentscheidung.

Unser globales Netzwerk wird Ihnen zeigen, warum Kanada für das Wachstum Ihres Unternehmens eine strategisch gute Wahl ist. Nehmen Sie zu einem Referenten Kontakt auf, der auf Investitionen in Ihrem Sektor spezialisiert ist:

www.investincanada.com/globalnetwork

Invest in Canada Bureau
Foreign Affairs and International Trade Canada
111 Sussex Drive
Ottawa, ON Canada K1N 1J1

E-Mail: investincanada@international.gc.ca
Website: www.investincanada.com

Katalognummer: FR5-38/7-2009D-PDF
ISBN: 978-0-662-03260-1

